

2. der Bericht der landschaftlichen Herren Commissarien in Sachen, die Aufhebung der Ritter-Academie und des Klosters St. Michaelis zu Lüneburg betreffend, vom 28/30. August d. J. in Erwägung genommen.

Zunächst ward der Bericht selbst sammt den Anlagen desselben verlesen, und von dem Herrn Ober-Bürgermeister **Dr. Lindemann**, als landschaftlichen Commissarius in der Sache weiter erläutert, unter genauerer Detaillirung der Umstände, welche es durchaus unmöglich gemacht hätten, der eifrigsten und angestrengtesten Bemühungen der landschaftlichen Commissarien ungeachtet, ein Mehreres zu erreichen, als wie man erreicht habe. Sodann aber überreichte *Se. Excellenz* der Herr Landschafts-Director, in Gemäßheit der Andeutung in fine des Berichts, die von den Herren Commissarien in Aussicht gestellte Erklärung schriftlich zu den Acten, welche sammt dem derselben angeschlossenen Commentar gleichfalls verlesen ist. Bei der hiernächst zugelegten Discussion ward als sich von selbst verstehend von keiner Seite bezweifelt, daß in der Hauptsache weitere Anträge behuf Erlangung von Modificationen in der Vereinbarung, sowie von neuen Concessionen *eo ipso* zu cessiren hätten, da die Commission in Folge unbeschränkter Vollmacht verhandelt, und auf Grund dieser ihrer Vollmacht definitiv abgeschlossen habe. Dagegen aber ward bemerklich gemacht, wie auch die Commission bereits angedeutet habe, daß rücksichtlich des Antrages derselben wegen Ueberweisung des historischen Theils der Academie-Bibliothek nebst Urkunden-Archive und Antiquitäten-Sammlung, sowie des im Interesse des Kloster- und Academie-Personals, namentlich auch der Herren Superioren, gestellten Antrages die Fragen noch offen ständen, mithin allerdings in Betracht zu ziehen sei, ob man es für angemessen halte, in solchen Rücksichten Vorschläge an die Landschaft gelangen zu lassen. Da indeß desfallige besondere Anträge von keiner Seite gestellt wurden, so war das Resultat, daß in der Sache selbst überall keine Vorschläge der Landschaft zu machen waren, wogegen aber das Collegium einen nunmehr Seitens *Er. Excellenz* des Herrn Landschafts-Directors gestellten Antrag: „der Landschaft zu proponiren, den Herren Commissarien ihren besonderen Dank und ihre Anerkennung für die eifrigen und mühevollen Bestrebungen, die sie dieser Angelegenheit gewidmet, auszusprechen,“ ohne Widerspruch angenommen ward.

Uebrigens aber, und nachdem der Herr Ober-Bürgermeister **Dr. Lindemann** noch angedeutet hatte, daß er sich verpflichtet fühle, seiner Zeit der versammelten Landschaft es besonders anerkennend auszusprechen, daß nur durch die persönlichen Opfer, die *Se. Excellenz* der Herr Landschafts-Director dem Interesse für die Sache selbst gebracht, die Commission in die Lage gebracht sei, irgend welches Resultat zu erzielen, hielt man schließlich dafür, daß es sich empfehle, wenn sowohl der Bericht der Commission, als auch die Erklärung *Er. Excellenz* des Herrn Landschafts-Directors, und zwar beide Actenstücke sammt den Anlagen, durch Abdruck zur Kenntniß der Mitglieder der Landschaft gebracht würden.

3—4. (Mehrere Gesuche um die durch den Abgang des Ober-Appellations-Raths v. Langwerth vacant werdende Stelle im Tribunal werden vorgelegt, jedoch vorläufig zu den Acten genommen. Sodann werden mehrere Mittheilungen des Königl. Finanz-Ministerii in Betreff allodificirter Güter zu den Acten gelegt.)